Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt) am neunjährigen Gymnasium

Informationsveranstaltung
für Eltern sowie Schülerinnen und Schüler
der Jahrgangsstufe 11

Tagesordnung

1. Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt)
2. Belegung und Belegungsbeispiele
3. Informations- und Wahlverfahren
4. Abiturfächerwahl und Abiturprüfung
5. Studien- und Berufsorientierung (StuBo)
6. Leistungsnachweise und Einbringungsregeln
7. Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife
8. Weiterführende Informationen

Tagesordnung

1. **Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt)**
2. Belegung und Belegungsbeispiele
3. Informations- und Wahlverfahren
4. Abiturfächerwahl und Abiturprüfung
5. Studien- und Berufsorientierung (StuBo)
6. Leistungsnachweise und Einbringungsregeln
7. Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife
8. Weiterführende Informationen

Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt)

individuelle Wahl-möglichkeiten

Studien- und Berufs-orientierung

Abitur als Allgemeine Hochschulreife

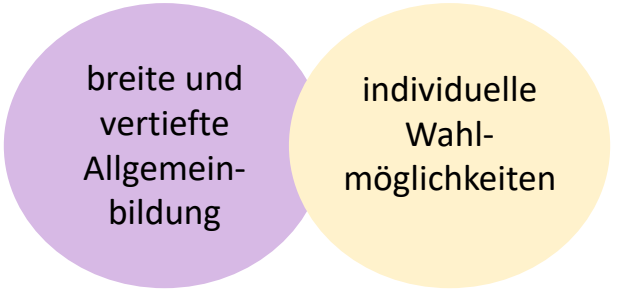
breite und vertiefte Allgemein-bildung

Flexibilität in der Abiturprüfung

Tagesordnung

1. Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt)
2. **Belegung und Belegungsbeispiele**
3. Informations- und Wahlverfahren
4. Abiturfächerwahl und Abiturprüfung
5. Studien- und Berufsorientierung (StuBo)
6. Leistungsnachweise und Einbringungsregeln
7. Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife
8. Weiterführende Informationen

Belegung und Belegungsbeispiele



Pflichtbelegung

Jgst.	Pflichtfächer und Wahlpflichtfächer	Wochen-stunden
Q12 und Q13	• Deutsch	4
	• Mathematik	4
	• eine fortgeführte Fremdsprache	3
	• eine Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik)	3
	• eine weitere fortgeführte Fremdsprache ***oder*** eine spät beginnende Fremdsprache ***oder*** eine weitere Naturwissenschaft ***oder*** spät beginnende Informatik	3
	• Religionslehre bzw. Ethik	2
	• Geschichte	2
	• Kunst ***oder*** Musik	2
	• Sport	2
nur Q12	• Politik und Gesellschaft (PuG)	2
	• Geographie ***oder*** Wirtschaft und Recht (WR)	2
nur Q13	• Weiterführung von PuG ***oder*** Geographie ***oder*** WR	2

Belegung und Belegungsbeispiele

individuelle Wahl-möglichkeiten

Leistungsfach (LF)

eigenständiger Kurs im jeweiligen Fach	*erhöhtes* Anforderungsniveau (eA)	Belegung in allen *vier Kurshalbjahren* (12/1-13/2)
verpflichtendes Abiturprüfungsfach	*zwei* Wochenstunden *mehr* als Fach auf grundlegendem Anforderungsniveau (gA)	vier- *oder* fünfstündig

Belegung und Belegungsbeispiele

individuelle Wahl-möglichkeiten

Leistungsfach (LF)

Fächer auf erhöhtem Anforderungsniveau (eA):

NEU!

- Deutsch
- Mathematik
- das Leistungsfach (LF)

Fächer auf grundlegendem Anforderungsniveau (gA): alle weiteren Fächer

Die drei Fächer auf eA sind – außer bei Substitution von Deutsch oder Mathematik in der Abiturprüfung – ***verpflichtende*** **Abiturprüfungsfächer.**

In einem der drei Fächer auf eA kann **die mündliche Prüfungsform im Abitur** gewählt werden, d.h. **auch in Deutsch oder Mathematik.**

Belegung und Belegungsbeispiele

individuelle Wahl-möglichkeiten

Leistungsfach (LF)

5-stündige Leistungsfächer	fortgeführte Fremdsprachen, Naturwissenschaften (Biologie, Chemie, Physik)
4-stündige Leistungsfächer	Geschichte, Politik und Gesellschaft, Geographie, Wirtschaft und Recht, Religionslehre bzw. Ethik, Musik, Kunst, Sport

Nicht als Leistungsfach wählbar: Deutsch, Mathematik, spät beginnende Fremdsprachen, spät beginnende Informatik, Lehrplanalternativen (Biophysik, Astrophysik, Geologie), Wirtschaftsinformatik

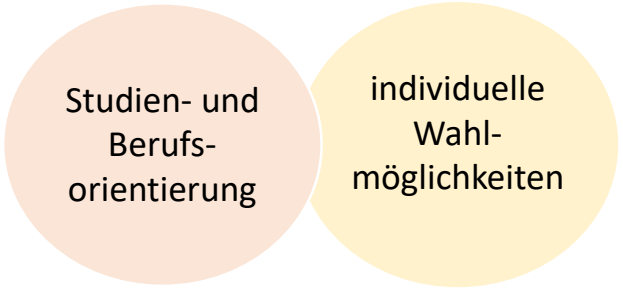
Belegung und Belegungsbeispiele

individuelle Wahl-möglichkeiten

Wissenschaftspropädeutisches Seminar

Zuordnung zu einem *Leitfach*	fachspezifisches *Rahmenthema*	Belegung in *drei Kurshalbjahren* (12/1-13/1)
keine Abiturprüfung	*zweistündiges* Seminar, ggf. auch Blockveranstaltungen	*freie Wahl* unabhängig von der Fächerwahl

Belegung und Belegungsbeispiele



Wissenschaftspropädeutisches Seminar

Ziele des W-Seminars

- Erlernen von *Methoden wissenschaftlichen Arbeitens*
- Erstellung einer *Seminararbeit* und *Präsentation* der Arbeit
- keine abiturrelevanten fachlichen Inhalte zum Rahmenthema, sondern *individuelle Seminarkonzepte* durch die Lehrkräfte

Neuakzentuierung im W-Seminar

- Stärkung der *Brückenfunktion* zu Universität und Hochschule: Einblick in Studiengänge und Alltag an Hochschulen im Rahmen der *Studienorientierung*
- seminarübergreifende verbindliche Kompetenzerwartungen: *Lehrplan* zur Wissenschaftspropädeutik

Seminarkonzepte sind im mebis-Kurs „Oberstufe 24-26 Gymnasium Mering“ zu finden.

Belegung und Belegungsbeispiele

Studien- und Berufs-orientierung

individuelle Wahl-möglichkeiten

Wissenschaftspropädeutisches Seminar

12/1

- Hinführung zum Rahmenthema, Methoden wissenschaftlichen Arbeitens
- Ende 12/1: Festlegung der Themen der Seminararbeiten
- 2 kleine Leistungsnachweise (Art siehe Seminarkonzept)

12/2

- Arbeit am Rahmenthema, selbstständige Arbeit an der Seminararbeit
- Ende 12/2: Gliederungsentwurf, Exposé
- 2 kleine Leistungsnachweise (Art siehe Seminarkonzept)

13/1 (Präsentationshalbjahr)

- Finalisierung der Seminararbeit, Gesamtüberblick zum Rahmenthema
- spätestens am 2. Unterrichtstag im November: Abgabe der Seminararbeit
- Präsentation der Seminararbeiten mit Prüfungsgespräch

Belegung und Belegungsbeispiele

individuelle Wahl-möglichkeiten

Vertiefungskurs Deutsch / Mathematik

eigenständiger *zweistündiger* Kurs	zusätzliche *Vertiefung* in Deutsch oder Mathematik (da nicht als LF wählbar)	für interessierte und leistungsstärkere Schülerinnen und Schüler
nur in Q12 und *unabhängig von* Leistungsfach und W-Seminar	*Entlastung* in Q13 (bei VK D kann FS2, bei VK M kann NW2/Inf/Inf(spät) entfallen)	*keine* Abiturvorbereitung

Belegung und Belegungsbeispiele

individuelle Wahl-möglichkeiten

Vertiefungskurs Deutsch

Fach	12/1	12/2	13/1	13/2
Fremdsprache 1	3	3	3	3
Fremdsprache 2	3	3	--	--
Vertiefungskurs Deutsch	**2**	**2**		
Summe	**+2**	**+2**	**-3**	**-3**

Vertiefungskurs Mathematik

Fach	12/1	12/2	13/1	13/2
Naturwissenschaft 1	3	3	3	3
Naturwissenschaft 2 bzw. spät beginnende Informatik	3	3	--	--
Vertiefungskurs Mathematik	**2**	**2**		
Summe	**+2**	**+2**	**-3**	**-3**

höhere Belegung in Q12, niedrigere Belegung in Q13

Belegung und Belegungsbeispiele

individuelle Wahl-möglichkeiten

Freiwillige Belegung

Jgst.	Fach	Wochen-stunden
Q12/ Q13	• Vertiefungskurs Deutsch (ohne Wahlpflichtfunktion)	2
	• Vertiefungskurs Mathematik (ohne Wahlpflichtfunktion)	2
	• **Fach/Fächer des Zusatzangebots**	2/3
	Am Gymnasium Mering werden z.B. angeboten:	
	- Instrumentalensemble (Orchester)	2
	- Vokalensemble (Chor)	2
	- Theater und Film	2
	- Psychologie (nur Q12)	2
	- English Conversation	2
	- Wirtschaftsinformatik (WWG)	3
Q13	In Q13 zudem **einstündige Differenzierungsstunden** in D/M	

Belegung und Belegungsbeispiele

individuelle Wahl-möglichkeiten

Differenzierungsstunden Deutsch / Mathematik

freiwillige einstündige Unterrichtseinheiten	zusätzliche *Übung* und Wiederholung	insbesondere für *leistungsschwächere* Schülerinnen und Schüler
keine Pflichtbelegung	*keine* Leistungsnachweise	*keine* Halbjahresleistungen

Belegungsbeispiel:

Schwerpunktsetzung im *sprachlichen* Bereich

breite und vertiefte Allgemeinbildung

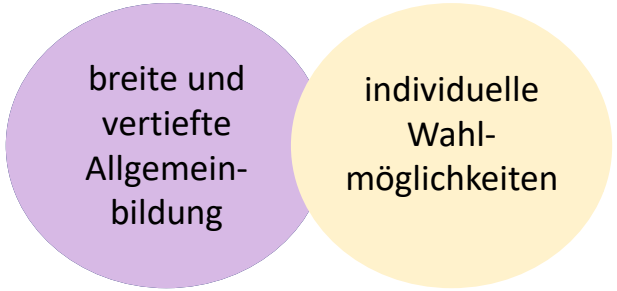
individuelle Wahlmöglichkeiten

Fach	12/1	12/2	13/1	13/2
Deutsch (eA)	4	4	4	4
Mathematik (eA)	4	4	4	4
Leistungsfach Englisch (eA)	**5**	**5**	**5**	**5**
Französisch	3	3	3	3
Biologie	3	3	3	3
Geschichte	2	2	2	2
Politik und Gesellschaft	2	2	--	--
Geographie	2	2	2	2
Evangelische Religionslehre	2	2	2	2
Musik	2	2	2	2
Sport	2	2	2	2
W-Seminar Englisch	**2**	**2**	**2**	--
Summe	**33**	**33**	**31**	**29**

126 Halbjahreswochenstunden

Belegungsbeispiel:

Schwerpunktsetzung im *sprachlichen* Bereich



Fach	12/1	12/2	13/1	13/2
Deutsch (eA)	4	4	4	4
Vertiefungskurs Deutsch	**2**	**2**	**--**	**--**
Mathematik (eA)	4	4	4	4
Leistungsfach Spanisch (eA)	**5**	**5**	**5**	**5**
Latein	3	3	**--**	**--**
Physik	3	3	3	3
Geschichte	2	2	2	2
Politik und Gesellschaft	2	2	2	2
Geographie	2	2	--	--
Katholische Religionslehre	2	2	2	2
Kunst	2	2	2	2
Sport	2	2	2	2
W-Seminar Deutsch	**2**	**2**	**2**	**--**
Summe	**35**	**35**	**28**	**26**

124 Halbjahreswochenstunden

Belegungsbeispiel:

Schwerpunktsetzung im *MINT*-Bereich

breite und vertiefte Allgemeinbildung

individuelle Wahlmöglichkeiten

Fach	12/1	12/2	13/1	13/2
Deutsch (eA)	4	4	4	4
Mathematik (eA)	4	4	4	4
Englisch	3	3	3	3
Leistungsfach Biologie (eA)	**5**	**5**	**5**	**5**
Chemie	3	3	3	3
Geschichte	2	2	2	2
Politik und Gesellschaft	2	2	--	--
Wirtschaft und Recht	2	2	2	2
Ethik	2	2	2	2
Musik	2	2	2	2
Sport	2	2	2	2
W-Seminar Chemie	**2**	**2**	**2**	**--**
Summe	**33**	**33**	**31**	**29**

126 Halbjahreswochenstunden

Belegungsbeispiel:

Schwerpunktsetzung im *MINT*-Bereich

breite und vertiefte Allgemeinbildung

individuelle Wahlmöglichkeiten

Fach	12/1	12/2	13/1	13/2
Deutsch (eA)	4	4	4	4
Mathematik (eA)	4	4	4	4
Vertiefungskurs Mathematik	**2**	**2**	**--**	**--**
Englisch	3	3	3	3
Leistungsfach Biologie (eA)	**5**	**5**	**5**	**5**
Chemie	3	3	--	--
Geschichte	2	2	2	2
Politik und Gesellschaft	2	2	--	--
Wirtschaft und Recht	2	2	2	2
Evangelische Religionslehre	2	2	2	2
Kunst	2	2	2	2
Sport	2	2	2	2
W-Seminar Mathematik	**2**	**2**	**2**	**--**
Summe	**35**	**35**	**28**	**26**

124 Halbjahreswochenstunden

Tagesordnung

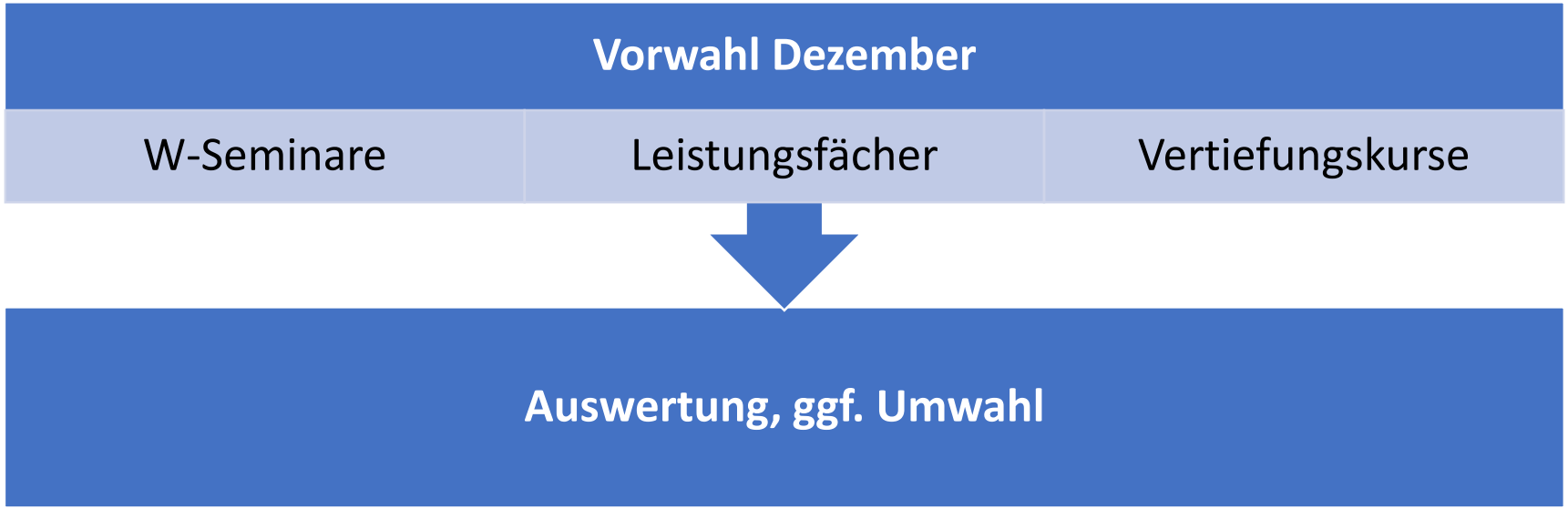
1. Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt)
2. Belegung und Belegungsbeispiele
3. **Informations- und Wahlverfahren**
4. Abiturfächerwahl und Abiturprüfung
5. Studien- und Berufsorientierung (StuBo)
6. Leistungsnachweise und Einbringungsregeln
7. Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife
8. Weiterführende Informationen

Informations- und Wahlverfahren

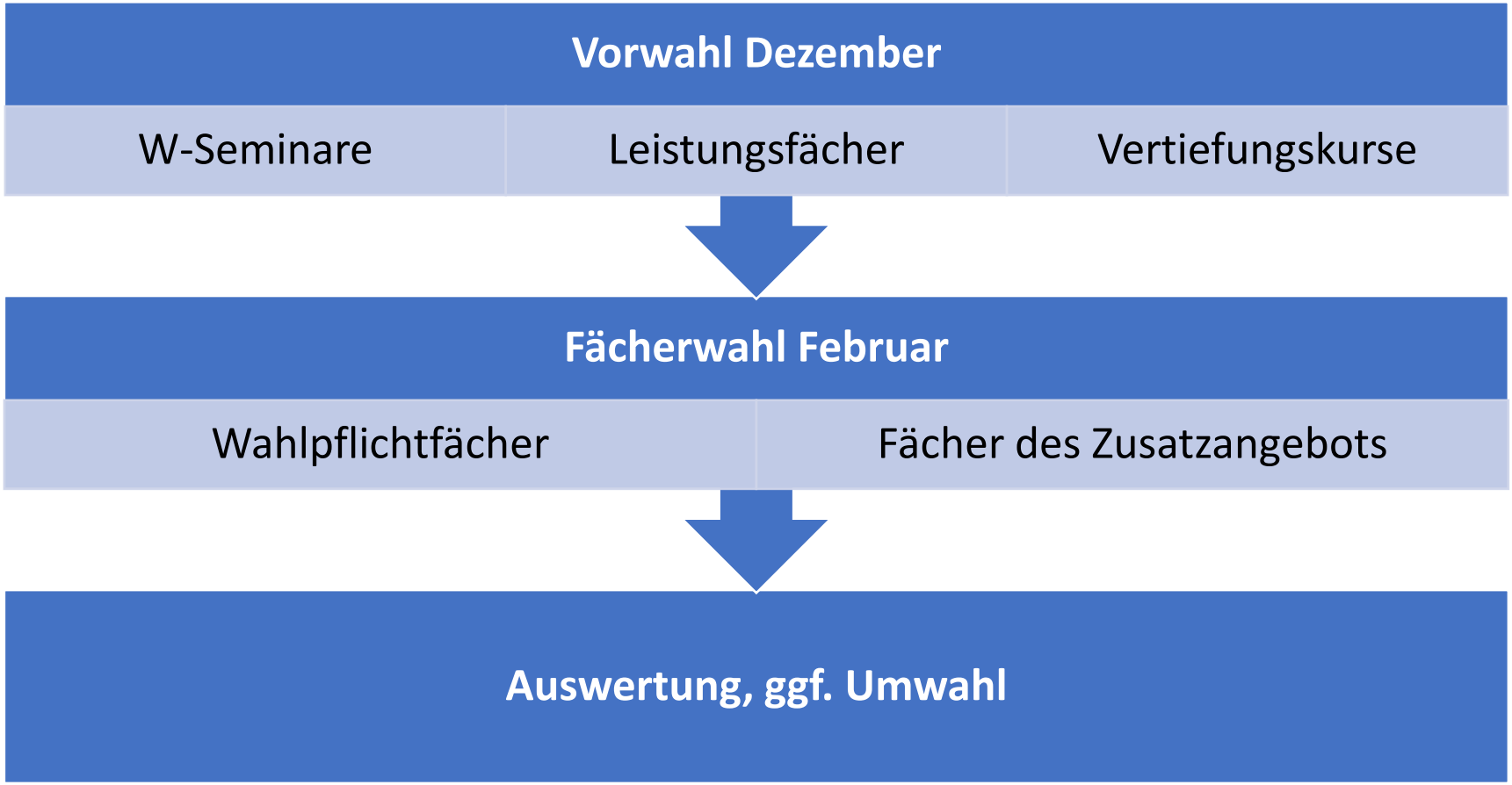
Zeitplan

- 06.-10.11.2023: Informationen zur Profil- und Leistungsstufe
- 16.11.2023: Informationsabend für die Erziehungsberechtigten
- 22.11.2023: Lehrerinformation zur Profil- und Leistungsstufe
- 27.11.2023: Informationsnachmittag zum W-Seminarangebot
- November 2023: Vorstellung der Fachlehrpläne (Q12/Q13) für die Schülerinnen und Schüler durch die jeweiligen Fachlehrkräfte der 11. Klassen
- 04.-08.12.2023: Vorwahl, Auswertung, ggf. Umwahl
- Ende Februar: Fächerwahl, Auswertung, ggf. Umwahl
- Ende März: Zusammenstellung des Kursprogramms

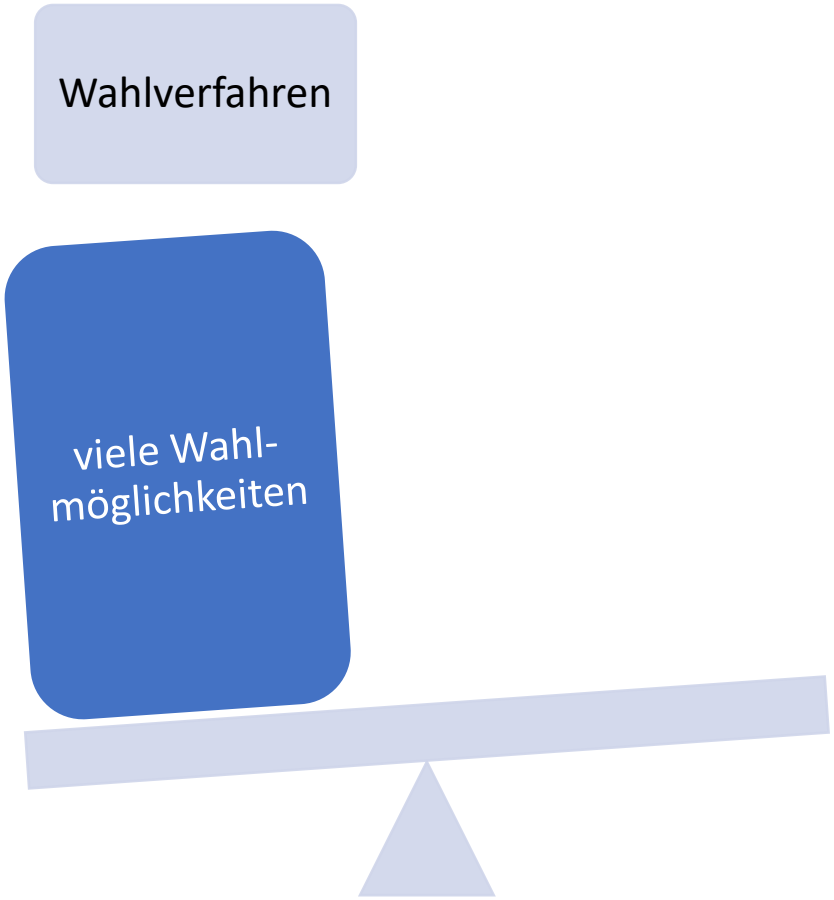
Informations- und Wahlverfahren



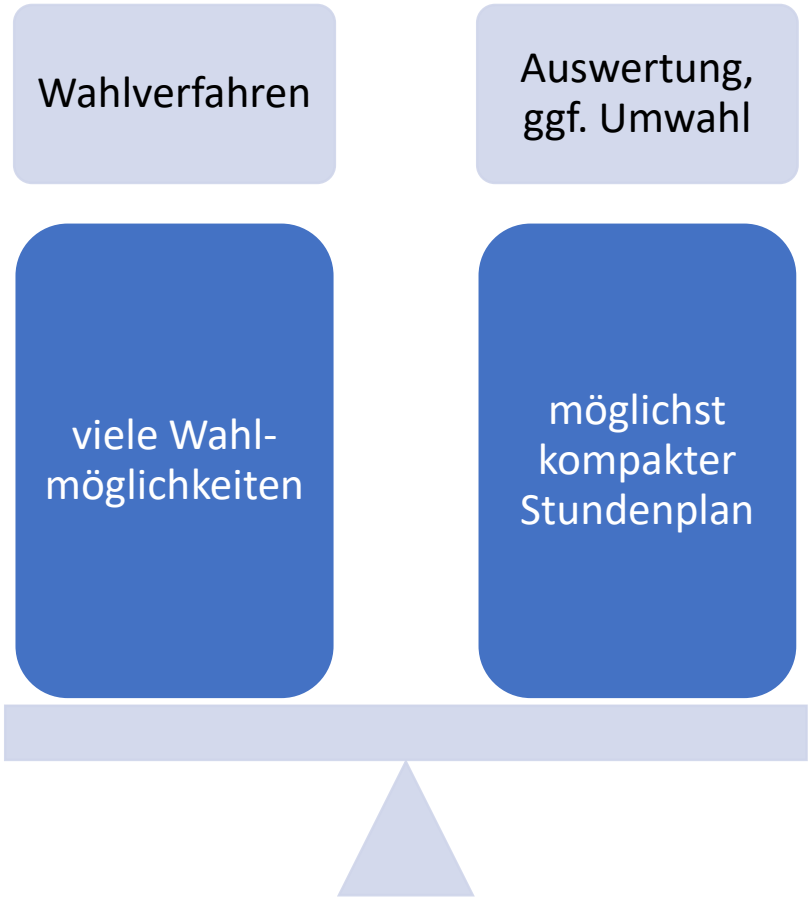
Informations- und Wahlverfahren



Informations- und Wahlverfahren



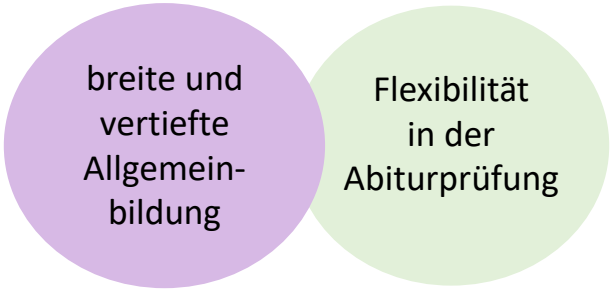
Informations- und Wahlverfahren



Tagesordnung

1. Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt)
2. Belegung und Belegungsbeispiele
3. Informations- und Wahlverfahren
4. **Abiturfächerwahl und Abiturprüfung**
5. Studien- und Berufsorientierung (StuBo)
6. Leistungsnachweise und Einbringungsregeln
7. Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife
8. Weiterführende Informationen

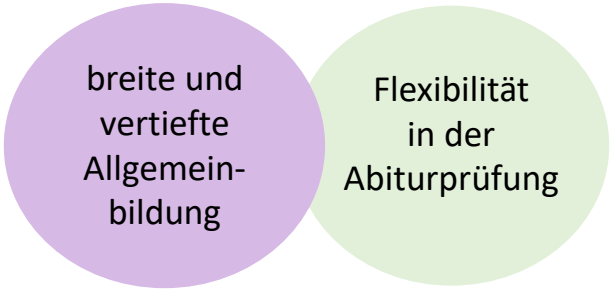
Abiturfächerwahl und Abiturprüfung



Verpflichtende Abiturprüfungsfächer

	Abiturprüfungsfach	
1	Deutsch	
2	Mathematik	
3	Leistungsfach	darunter: • mind. eine fortgeführte FS *oder* eine NW (Bio, Chemie, Physik) • *mind.* ein GPR-Fach • ein weiteres Fach nach Wahl
4	weiteres Fach	
5	weiteres Fach	

Abiturfächerwahl und Abiturprüfung



Verpflichtende Abiturprüfungsfächer

	Abiturprüfungsfach	
1	Deutsch	
2	Mathematik	
3	Leistungsfach	darunter: • mind. eine fortgeführte FS *oder* eine NW (Bio, Chemie, Physik) • *mind.* ein GPR-Fach • ein weiteres Fach nach Wahl
4	weiteres Fach	
5	weiteres Fach	

<u>Möglichkeit</u> zur *Substitution*

- von **Deutsch**: fortgeführte FS als Leistungsfach und weitere fortgeführte FS als Abiturprüfungsfach
- von **Mathematik:** NW als Leistungsfach und weitere NW oder spätbeginnende Informatik als Abiturprüfungsfach (zudem: Abiturprüfung in FS verpflichtend)

Abiturfächerwahl und Abiturprüfung

breite und vertiefte Allgemein-bildung

Flexibilität in der Abiturprüfung

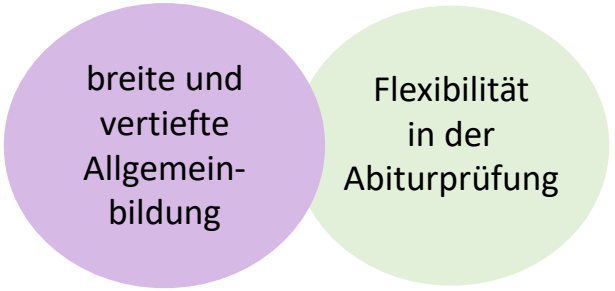
Prüfungsformen

	Abiturprüfungsfach	
1	Deutsch	mind. 2 x schriftlich höchst. 1 x mündlich
2	Mathematik	
3	Leistungsfach	
4	weiteres Fach	mind. 1 x mündlich höchst. 1 x schriftlich
5	weiteres Fach	

Möglichkeit zur *Substitution*

- von **Deutsch**: Leistungsfach (FS) und Mathematik verpflichtend schriftlich
- von **Mathematik:** Leistungsfach (NW) und Deutsch verpflichtend schriftlich

Abiturfächerwahl und Abiturprüfung



Fachspezifische Besonderheiten

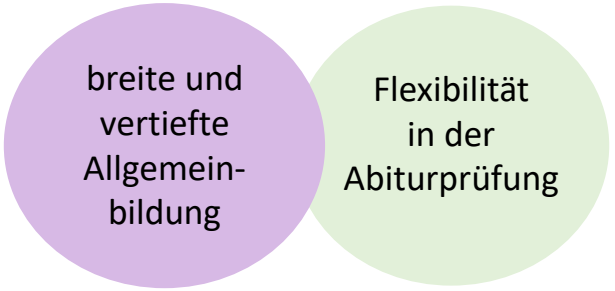
Kunst und Musik

- als LF: *verpflichtend schriftlich und fachpraktisch*
  Festlegung mit der Fächerwahl *spätestens zum 15. April in Jgst. 11*
- auf gA: *nur Kolloquium* möglich
  Festlegung *6 Wochen vor Beginn der schriftlichen Abiturprüfung*

Sport

- als LF: verpflichtend schriftlich *oder* mündlich und fachpraktisch
  Festlegung *spätestens zum 31. Januar im Abiturjahr*
- auf gA: *keine* Abiturprüfung möglich

Abiturfächerwahl und Abiturprüfung



Beispiel:

Schwerpunktsetzung im *GPR*-Bereich

Prüfungsfach	**Prüfungsform**
Deutsch (eA)	schriftlich
Mathematik (eA)	mündlich
Leistungsfach PuG (eA)	**schriftlich**
Katholische Religionslehre	schriftlich
Französisch	mündlich

Abiturfächer	
Deutsch *und* Mathematik *und* LF	✓
mind. eine fortgef. FS *oder* NW	✓
mind. ein GPR-Fach	✓

Prüfungsformen	
3 x schriftl., 2 x mündl.	✓
mind. zwei Fächer auf eA schriftl.	✓
höchst. ein Fach auf eA mündl.	✓

Tagesordnung

1. Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt)
2. Belegung und Belegungsbeispiele
3. Informations- und Wahlverfahren
4. Abiturfächerwahl und Abiturprüfung
5. **Studien- und Berufsorientierung (StuBo)**
6. Leistungsnachweise und Einbringung
7. Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife
8. Weiterführende Informationen

Studien- und Berufsorientierung (StuBo): Aufbaumodul zur beruflichen Orientierung (ABO)

Studien- und Berufs-orientierung

Fünf Projekttage

Studien- und Berufsorientierung (StuBo): Aufbaumodul zur beruflichen Orientierung (ABO)

Studien- und Berufs-orientierung

Vor- und Nachbereitung im digitalen Selbstlernkurs

- Selbstlernkurs
- Portfolio

- in der Schule oder an externem Lernort
- i. d. R. mit externem Partner

- Selbstlernkurs
- Portfolio

Studien- und Berufsorientierung (StuBo): Aufbaumodul zur beruflichen Orientierung (ABO)

Studien- und Berufs-orientierung

5 „ABO-Projekttage“
- Selbsterkundung
- Berufserkundung
- Studienerkundung
- Bewerbung
- Reflexion

digitaler Selbstlernkurs
z.B. zur Vor- und Nachbereitung

freiwillige weitere Elemente
z.B. Praktikum, individuelle Beratung

Dokumentation und Reflexion im

Portfolio

Bemerkung im Abiturzeugnis
- … hat mit sehr großem Erfolg teilgenommen.
- … hat mit großem Erfolg teilgenommen.
- … hat mit Erfolg teilgenommen.
- … hat teilgenommen.

Bei mangelhafter/ungenügender Teilnahme entfällt eine Bemerkung.

Ansprechpartner am Gymnasium Mering:
- KBO (Frau Engelhard)
- OSK (Frau Rattenbacher, Herr Baratta)
- **StuBo-Team: …**

Tagesordnung

1. Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt)
2. Belegung und Belegungsbeispiele
3. Informations- und Wahlverfahren
4. Abiturfächerwahl und Abiturprüfung
5. Studien- und Berufsorientierung (StuBo)
6. **Leistungsnachweise und Einbringungsregeln**
7. Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife
8. Weiterführende Informationen

Leistungsnachweise und Einbringungsregeln

Punktesystem

Punkte															
15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
+	1	-	+	2	-	+	3	-	+	4	-	+	5	-	6
Note															

Leistungsnachweise und Einbringungsregeln

Ermittlung der Halbjahresleistung

in	und in	gilt:
<u>Deutsch, Mathematik, Leistungsfach</u> jeweils in 12/1, 12/2, 13/1 ***und*** **13/2**	**<u>Fächern auf gA</u>** jeweils ***nur*** in 12/1, 12/2, 13/1	

1 Schulaufgabe

mind. 2 kleine Leistungsnachweise darunter wenigstens ein mündlicher

Gewichtung

1 : 1

Leistungsnachweise und Einbringungsregeln

Ermittlung der Halbjahresleistung

<u>in Fächern auf gA</u>
in **13/2**

~~**1 Schulaufgabe**~~

mind. 1 kleiner mündlicher Leistungsnachweis

mind. 1 kleiner *schriftlicher* Leistungsnachweis

Leistungsnachweise und Einbringungsregeln

Sonderfälle

Sport (gA)
- **praktische Leistungen** anstelle der Schulaufgabe
- mind. **1** kleiner Leistungsnachweis (kLN)
- Halbjahresleistung: (Durchschnitt der praktischen Leistungen x 2 + Durchschnitt kLN) : 3

Leistungsfach Sport
- *zusätzlich* zur Halbjahresleistung Sport (wie oben):
  1 Schulaufgabe und mind. **1** kleiner Leistungsnachweis in der **„Sporttheorie“**
- Halbjahresleistung: (Punktzahl im Fach Sport + Punktzahl aus Durchschnitt in der „Sporttheorie“) : 2

Leistungsfach Musik
- *zusätzlich* zur Schulaufgabe:
  eine fachpraktische Prüfung (Instrument / Gesang)
- Halbjahresleistung: (Schulaufgabe + praktische Prüfung + Durchschnitt kLN) : 3

Leistungsfach Kunst
- *zusätzlich* zur Schulaufgabe:
  ein künstlerisches Projekt
- Halbjahresleistung: (Schulaufgabe + künstlerisches Projekt + Durchschnitt kLN) : 3

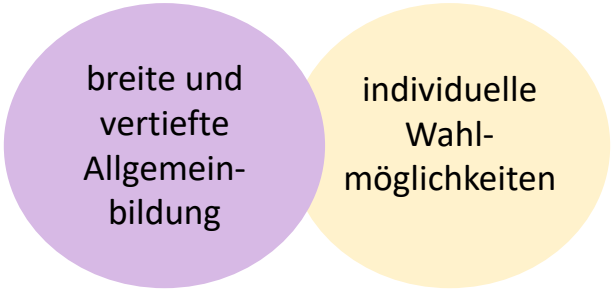
Leistungsnachweise und Einbringungsregeln

W-Seminar

12/1	Durchschnitt aus zwei kleinen Leistungsnachweisen	max. 15 Punkte
12/2	Durchschnitt aus zwei kleinen Leistungsnachweisen	max. 15 Punkte
13/1	(Seminararbeit x 3 + Präsentation) : 2	max. 30 Punkte

Hinweis:
Das Seminararbeitsthema wird in das Abiturzeugnis aufgenommen.

Leistungsnachweise und Einbringungsregeln

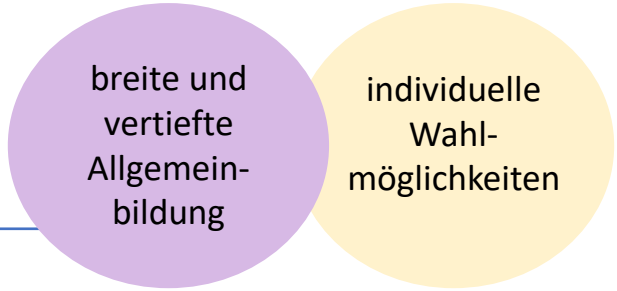


Grundregeln zur Einbringung

Fach	Einzubringende Halbjahresleistungen
Deutsch, Mathematik, Leistungsfach	jeweils 4
Abiturprüfungsfächer	jeweils 4
Pflicht- und Wahlpflichtfächer	„Pflichtbelegung minus eins“
Fremdsprachen bzw. Naturwissenschaften	jeweils mind. 4
Sport (ohne Leistungsfach)	0, höchstens 3
Fächer des Zusatzangebots	0, höchstens 3 je Fach
Vertiefungskurs D und FS2 (aus 12/1 und 12/2)	3 (aus 12/1 und 12/2)
Vertiefungskurs M und NW2/Inf (spät) (aus 12/1 und 12/2)	3 (aus 12/1 und 12/2)
W-Seminar	2
Seminararbeit	im Umfang von 2 Halbjahresleistungen
Gesamt	**40**

Hinweis: Die Pflichteinbringung ist im jeweiligen Fach der Pflichtbelegung zu entnehmen, „freie“ Einbringungen können auch aus der Zusatzbelegung erfolgen.

Einbringungsbeispiel 1



Fach	S/M	12/1	12/2	13/1	13/2	E
Deutsch	S					4
Mathematik	M					4
Leistungsfach Englisch	S					4
Biologie	M					4
Physik						3
Geschichte						3
PuG				--	--	1
Geographie	S					4
Religionslehre						3
Musik						3
Sport						2
W-Seminar						2
Seminararbeit						2
Vokalensemble				--	--	2
Summe						40

37 Pflichteinbringungen

3 „freie“ Einbringungen

Einbringungsbeispiel 1

individuelle Wahl-möglichkeiten

Fach	S/M	12/1	12/2	13/1	13/2	E
Deutsch	S					4
Mathematik	M					4
Leistungsfach Englisch	S					4
Biologie	M					4
Physik			~~10~~			2
Geschichte						3
PuG				--	--	1
Geographie	S					4
Religionslehre						3
Musik						3
Sport						2
W-Seminar						2
Seminararbeit						2
Vokalensemble			14	--	--	2
Summe						40

37 Pflichteinbringungen

3 „freie“ Einbringungen

Optionsregel

Tagesordnung

1. Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt)
2. Belegung und Belegungsbeispiele
3. Informations- und Wahlverfahren
4. Abiturfächerwahl und Abiturprüfung
5. Studien- und Berufsorientierung (StuBo)
6. Leistungsnachweise und Einbringungsregeln
7. **Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife**
8. Weiterführende Informationen

Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife

Block I: <u>Q12 und Q13</u>
- 40 Halbjahresleistungen
- jeweils max. 15 Punkte
- *einfache* Wertung
- max. 600 Punkte

Block II: <u>Abiturprüfung</u>
- fünf Abiturprüfungen
- jeweils max. 15 Punkte
- *vierfache* Wertung
- max. 300 Punkte

Gesamtqualifikation:
max. 900 Punkte

Abiturnote gemäß
Umrechnungstabelle:

900 – 823 Punkte:	Note 1,0
822 – 805 Punkte:	Note 1,1
....	
318 – 301 Punkte:	Note 3,9
300 Punkte:	Note 4,0

Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife

Punktehürden in Block I (Zulassung zur Abiturprüfung)

Halbjahresleistungen (HJL)	**Punkte/Punktesummen**
in Deutsch und Mathematik und LF (12 HJL)	mind. 48
in den 5 Abiturprüfungsfächern (20 HJL)	mind. 100
in den 40 einzubringenden HJL	mind. 200
in mind. 32 einzubringenden HJL bzw. in der Gesamtleistung zur Seminararbeit (2 HJL)	jeweils mind. 5 mind. 9
in allen belegungspflichtigen Kursen *und* in den HJL 12/1 und 12/2 im W-Seminar *und* in der Seminararbeit *und* in der Präsentation der Seminararbeit	jeweils mind. 1

Nichterfüllen einer oder mehrerer dieser Bedingungen

in 12/1, 12/2, 13/1:	keine Abiturzulassung möglich
in 13/2:	Abiturprüfung gilt als abgelegt und nicht bestanden

Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife

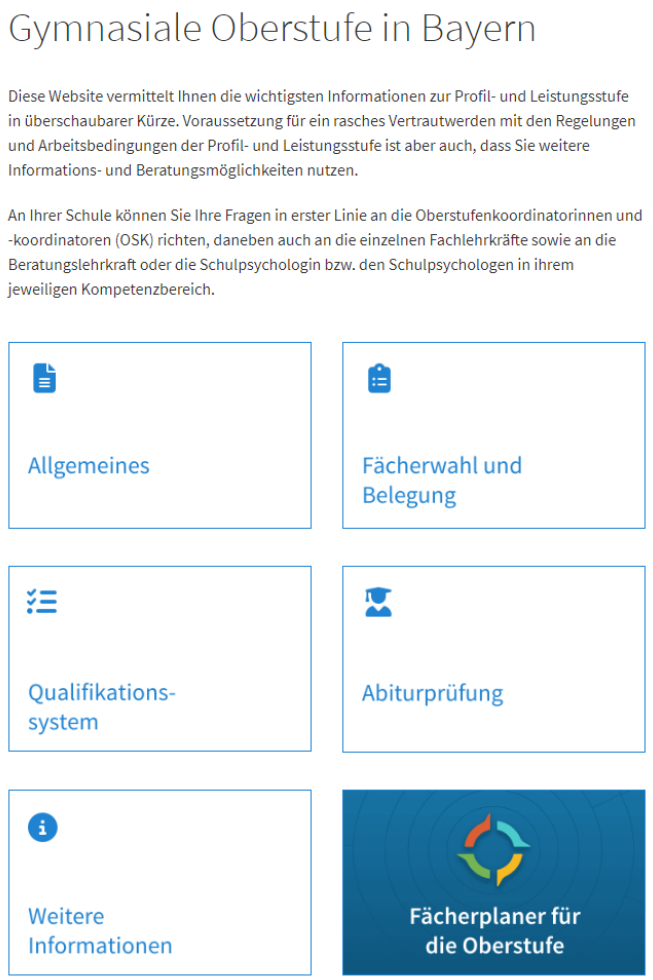
Punktehürden in Block II (Abiturprüfung)

	Ergebnis in vierfacher Wertung	Punkte/Punktesummen
1	in allen 5 Prüfungsfächern zusammen	mind. 100
2	in mindestens 3 Prüfungsfächern, darunter in Deutsch oder Mathematik oder LF	jeweils mind. 20
3	in Deutsch und Mathematik und einer Fremdsprache *oder* in Deutsch und Mathematik und einer Naturwissenschaft **bei Substitution von Deutsch** in Mathematik und LF und Naturwissenschaft/Fremdsprache **bei Substitution von Mathematik** in Deutsch und LF und Fremdsprache/Naturwissenschaft	mind. 40, darunter nur einmal weniger als 16
4	pro Aufgabenfeld (SLK, GPR, MNT)	nur einmal weniger als 16
5	in jedem Prüfungsfach	mind. 4

Tagesordnung

1. Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt)
2. Belegung und Belegungsbeispiele
3. Informations- und Wahlverfahren
4. Abiturfächerwahl und Abiturprüfung
5. Studien- und Berufsorientierung (StuBo)
6. Leistungsnachweise und Einbringungsregeln
7. Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife
8. **Weiterführende Informationen**

Weiterführende Informationen



www.pulst.bayern.de

www.faecherplaner.bayern.de

Ihre Fragen…